



Die Stadtteilzeitung des Hammer Nordens

Tag des offenen Denkmals

„Entdecken, was uns verbindet“

Ein gutes Dutzend ortsgeschichtlich interessierter Personen begab sich am 9. September mit Ortsheimatpfleger Franz Josef Nordhaus auf eine Entdeckungsreise durch die Nordenfeldmark.

Die „Reise“ begann nicht von ungefähr an der Baustelle Münsterstraße. Denn für die Nordenfeldmark, als Tor zum Münsterland, hat diese Verbindung zwischen Hamm und Münster seit dem Mittelalter schon eine besondere Bedeutung. Anschließend ging es entlang des Großen Sandweges mit zahlreichen anekdotenreich gespickten Infos des Ortsheimatpflegers, z.B. über die heutige Ludgerischule weiter zur nächsten Station.

An der Johanneskirche warteten Pfarrerin Christel Schmidt und Küster Klaus Stratmann mit gekühlten Erfrischungsgetränken. Markus Wesselmann von der städtischen Denkmalbehörde führte den Gruppe durch diesen einzigartigen Kirchbau, der vom Hamburger Architekturbüro Hopp & Jäger vor genau 80 Jahren trotz erheblicher Widerstände des NS-Regimes fertiggestellt werden konnte. Mit der Beauftragung so bedeutender Künstler wie Elisabeth Coester (Glasrosette) aber insbesondere Max Schulze-Sölde (Emporenbrüstung) sowie Ernst Barlach (Taufsteinentwürfe) bewies die „regimekritische“ bekennende evangelische Gemeinde unter Pfarrer Martin Berthold großen Mut, schließlich wurden die Werke beider Künstler von den Nazis bereits als „entartet“ diffamiert.

Über den Tondernplatz, mit der im Norden Kultstatus genießenden Trinkhalle „Jackos“ und der umgebenden historisch hanseatischen Backsteinsiedlung aus den 1920ern, führte Herr Nordhaus weiter zum jüngsten Baudenkmal „des Nordens“.

Die Nordener Katholiken besitzen mit Ihrer „Maria-Köngin-Kirche“ das jüngste denkmalgeschützte, Baudenkmal. Neben Pfarrer Davis Puthussery erläuterte Willi Ruhmann die Besonderheiten der erst 1962-64 vom Münsteraner Architekten Albert Kreuzheck errichteten „Krone der Moderne“, die im Gegensatz zur Holzkonstruktion der Johanneskirche in Stahlbetonskelettbauweise errichtet wurde.

Markus Wesselmann



Themen in dieser Ausgabe:

- Tag des offenen Denkmals
- Neue Mitarbeiterin Jugendkeller
- Neue Mitarbeiterin LWL
- Wohn- und Pflegeberatung
- Nordener Sommer
- Ansprechpartner Stadtteilzentrum
- Stadtteilzentrum Hamm-Norden
- Hausaufgabenhilfe
- Willkommenscafe
- Der Norden ist bunt
- Atempause im Advent
- Termine im November





Jugendkeller - Neue Mitarbeiterin

Hallo zusammen!

Mein Name ist Sarah Dobbener. Ab September werde ich das Team im Jugendkeller als Sozialarbeiterin ergänzen.

Geboren bin ich im Sauerland. Nach meinem Abitur im Jahr 2010 studierte ich Soziale Arbeit an der Fachhochschule Dortmund. Während dieser Zeit sammelte ich meine ersten Berufserfahrungen bei der Mosaik GmbH am Sorpesee und im Nordstadtprojekt der Fachhochschule Dortmund. Bei der Mosaik GmbH war ich als Trainerin angestellt und meine Hauptaufgabe lag darin, erlebnispädagogische Gruppenprogramme durchzuführen. Ziel des Nordstadtprojektes war es, Jugendlichen und ihren Eltern im Dortmunder Norden ein niederschwelliges In-

formationsangebot über die Bildungsmöglichkeiten an der Hochschule zu bieten. Dies geschah in Form von Sprechstunden im Projektbüro und durch Projekt-Angebote für die Jugendlichen.

Nach Abschluss meines Studiums begann ich im Clearinghaus der Arbeiterwohlfahrt, einer Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Diese Arbeit hat mir große Freude bereitet und ich freue mich, im Hammer Norden auch künftig mit jungen Menschen arbeiten zu können.

Ich bin gespannt auf die neuen Herausforderungen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kollegen und die Menschen im Stadtteil.



Sarah Dobbener



LWL - Neue Mitarbeiterin

Hallo liebe Nordener,

mein Name ist Lena Szalwicki und ich habe seit Mai diesen Jahres die Präventionskoordination im Hammer Norden übernommen. Eingestellt bin ich beim LWL- Heilpädagogisches Kinderheim Hamm und arbeite hier zusätzlich im ambulanten Dienst.

Ich bin in Hamm geboren und aufgewachsen, war am Galilei-Gymnasium und habe am St. Franziskus Berufskolleg mein Abitur gemacht. Des Weiteren habe ich eine abgeschlossene Erzieherausbildung und ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit.

Ich konnte seitdem viele berufliche Erfahrungen sammeln und bin froh,

seit 2016 im Hammer Norden arbeiten zu können.

Als Präventionskoordinatorin biete ich jede Woche Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr eine offene Sprechstunde an, in der jeder Bürger aus dem Hammer Norden eine Beratung von mir bekommen kann. Hier kann es um Erziehungsthemen o.ä. gehen. Weiter wird dann gemeinsam geschaut, welches Angebot zusätzlich interessant wäre. Ich würde mich freuen, einige von Ihnen dort begrüßen zu dürfen. Für andere Terminabsprachen ist meine Telefonnummer: 01520 9359363.

Bis dahin verbleibe ich mit lieben Grüßen, Lena Szalwicki



Lena Szalwicki





Wohn- und Pflegeberatung

Was tun, wenn ein Familienangehöriger pflegebedürftig wird?

Oftmals tritt diese Situation völlig überraschend ein und lässt die Betroffenen und ihre Angehörigen vor zahlreichen Fragen stehen. Die Wohn- und Pflegeberatung der Stadt Hamm berät Sie trägerunabhängig über das verfügbare Angebot an Diensten und Einrichtungen sowie über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, um die Pflege sicherzustellen. Rund um das Thema Pflege beraten sie Frau Kroll und Frau Gottenströter auch gerne in den eigenen vier Wänden. Ambulante / stationäre Versorgungsstrukturen und die vielfältigen Angebote zur Unterstützung im Alltag der Betroffenen und der Angehörigen sind ein Schwerpunkt der Beratung, denn die Pflege eines hilfebedürftigen Menschen stellt oft eine große Herausforderung dar. Die Versorgung eines demenziell Erkrankten im eigenen Zuhause ist sehr individuell. Aus diesem Grund ist ein weiterer wichtiger Aspekt der Wohn- und Pflegeberatung, die Beratung für Demenzkranke und ihren Angehörigen, um ein gelingendes Zusammenleben zu ermöglichen. Frau Liesegang begleitet sie bei allen Fragen von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen, um eine individuelle Optimierung

Ihrer Wohnsituation erreichen zu können. Die Beratung erfolgt vor Ort in dem Zuhause des Ratsuchenden. Hier werden gemeinsam mit den Betroffenen die vorhandene Wohnsituation analysiert, Lösungen erarbeitet und Finanzierungsmöglichkeiten vorgestellt. Frau Liesegang steht Ihnen von der Antragstellung bis zur Fertigstellung der baulichen Maßnahme beratend und unterstützend zur Seite. Sollte eine Anpassung der Wohnung nicht möglich oder gewünscht sein, kann ein Umzug in eine barrierefreie Wohnung die geeignete Lösung sein, um weiterhin eigenständig leben zu können. In dem Bereich der Wohnungsbelegung informieren und beraten Sie Frau Bentin und Frau Tirgil über bestehende Wohnungsangebote, öffentlich geförderte, barrierefreie Wohnungen, sowie

die Voraussetzungen zum Bezug derselben. Bei Bedarf wird der Betroffene durch die Wohn- und Pflegeberatung von Antragstellung bis Ende einer Maßnahme engmaschig begleitet. Unsere Räumlichkeiten befinden sich im Gesundheitscenter des Maximare, in der 2. Etage, Jürgen-Graef-Allee 2, 59065 Hamm.

Die Sprechzeiten sind Montag, Mittwoch, Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, sowie mittwochs zusätzlich von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr. Nach vorheriger Terminabsprache sind Termine außerhalb der Sprechzeiten und im häuslichen Umfeld möglich.

Frau Liesegang:	17 8103
Frau Kroll:	17 8107
Frau Gottenströter:	17 8108
Frau Bentin:	17 8104
Frau Tirgil:	17 8182



Kinderbibelwoche in den Herbstferien

„Es ist noch Platz in der Arche!“

So lautet das Thema der Kinderbibelwoche, die in der Zeit vom 17. bis zum 19. Oktober im Martin-Berthold-Haus stattfindet. Von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr sind die Grundschul Kinder und die angehenden Schulkinder des Kindergartens ein-

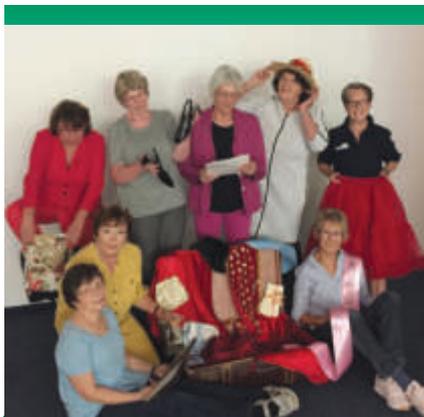
geladen ins Martin-Berthold-Haus zu kommen. Die Geschichte von Noah und der Arche steht im Mittelpunkt dieser Tage. Spielen, basteln, singen, Spaß haben und gemeinsam frühstücken - dazu gibt es Gelegenheit. Zum Abschlussgottesdienst am Sonntag, 21. Oktober um 9:30 Uhr in der

Johanneskirche sind auch die Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen. Informationen und Anmeldungen bei Pfarrerin Christel Schmidt. Auch wer mitarbeiten möchte, kann sich bei Pfarrerin Schmidt melden. Telefon: 30 40 230 oder cmlschmidt@kirchenkreis-hamm.de



Nordener Sommer

Am 16. November 2018 um 19:00 Uhr betreten mit der Theatergruppe FiftyFifty dreizehn Frauen im besten Alter singend und schauspielernd die Bühne. Das Programm heißt „Wechselspiele - Geschichten vom Festhalten und Loslassen“. Die Gruppe besteht seit nun mehr fünf Jahren und bringt ihr viertes Stück auf die Bühne. Der Eintrittspreis beträgt 6,- Euro. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Bildungswerk für Theater und Kultur, sowie dem Amt für Soziale Integration durchgeführt.



Die Termine sind gemacht! Programm „Nordener Sommer 2019“ steht!

Der Nordener Sommer geht in die nächste Runde. Das Konzept und die Besucherzahlen geben der ehrenamtlichen Kultur AG recht und spornten die Aktiven an, auch in den nächsten Jahren ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen.



Der Nordener Sommer beginnt im Jahr 2019 bereits im Januar. Die „Claudia Rudek Akustik Band“ aus Dortmund spielt im Stadtteilzentrum am 25. Januar.



Weiter geht es am 22. Februar mit dem „Solina Cello Ensemble“, die bekannte Filmmusiken neu mit Cello, Geige und Klavier interpretieren.



Das Malteser Fausttheater spielt am 8. März in neuer Besetzung. Man kann gespannt sein.

Kartenvorbestellungen

Sind ab sofort im Stadtteilbüro telefonisch bei Klaus Köller 371 860 oder k.koeller@stadtteilbuero-hamm-norden.de möglich. Unterstützt wird die Kulturreihe vom Kulturbüro, vom Amt für soziale In-



Zum dritten Mal kommt der Hamburger Kabarettist Kerim Pamuk in den Norden und unterhält mit dem aktuellen Programm „Selfies für Blindschleichen“.



Das „Musikalische Literatett“ hat ein neues Programm aufgelegt. Am 5. April geht es um den „Anfang und das Ende der Liebe“.



Murat Kayi und seine Musiker gestalten mit Bluesfolk den 10. Mai. Unterschiedliche Instrumente, eigene deutsche Texte und eine Prise Humor sind sein Rezept.

tegration, sowie der Musikschule Hamm, VIVA West und der LEG Mieterstiftung NRW. Die Programmflyer werden demnächst an vielen bekannten Stellen ausgelegt werden.



Nordener Sommer

2019



- 25.01.** **Claudia Rudek** - Akustik Band
19.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum, Sorauer Straße 14
- 22.02.** **Solina Cello Ensemble** - Filmmusiken
19.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum
- 08.03.** **Malteser Fausttheater**
19.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum
- 22.03.** **Kerim Pamuk** - Kabarett Oriental
19.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum
- 05.04.** **Das musikalische Literatett**
19.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum
- 10.05.** **Murat Kayi** - Bluesfolk
19.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum
- 25.05.** **Frühlingsfest** - „Jahmarkt“
14.00 Uhr, Stadtteilzentrum
- 29.05.** **Kindertheater** Niederrhein - „Rumpelstilzchen“
9.30 und 11.15 Uhr, Aula Stadtteilzentrum
- 29.06.** **Stadtteilfest**
14.00 Uhr, Stadtteilzentrum
- 20.09.** **Klassische Musik** der Musikschule Hamm
19.00 Uhr, Weingalerie Wöhrlie, Münsterstr. 167
- 27.09.** **Blasorchester Dolberg**
19.00 Uhr, Johanneskirche
- 03.10.** **Kulturbunter Norden** - Familienfest
14.00 Uhr, Karlsplatz
- 11.10.** **FiftyFifty** - Theater & Tanz
19.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum
- 07.11.** **Kindertheater** Trotz Alledem - „Hans im Glück“
9.00 und 11.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum
- 22.11.** **Ludger Wilhelm** - Kabarett
19.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum
- 13.12.** **Weihnachten mit Divas Divine**
19.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum



Gefördert durch:



LEO-NRW
Mieterrüftung



Veranstalter: Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Arbeitskreis Kultur Hamm-Nordens

Kartenvorbestellung
Stadtteilbüro 03381/371860
k.koeller@stadtteilbuero-hamm-nordens.de



Ansprechpartner Stadtteilzentrum

Stadtteilbüro Hamm-Norden

Das Stadtteilbüro ist der erste Ansprechpartner für alle Bewohnerinnen, Bewohner, Vereine und Institutionen im Norden. Es ist unterstützend, beratend und koordinierend tätig.

Ansprechpartner:

Klaus Köller

Tel. 02381 / 371860

k.koeller@stadtteilbuero-hamm-norden.de

Jugendamt Familienhilfe

Das Team der Familienhilfe steht Familien, Kindern, Jugendlichen und Eltern beratend zur Seite und bietet unterstützende Hilfen an.

Ansprechpartner:

Christian Milde

Tel. 02381 / 176278

mildec@stadt.hamm.de

LWL Familienpädagogisches Zentrum

Das Familienpädagogische Zentrum bietet bei Bedarf ambulante Erziehungsangebote, präventive Angebote und Gruppenangebote.

Ansprechpartner:

Markus Angstmann

Tel. 02381 / 9568286

markus.angstmann@lwl.org

Stadtteilkoordination

Die Stadtteilkoordination ist die städtische Ansprech- und Kontaktperson. Sie ist die Brücke zur Verwaltung. In enger Zusammenarbeit mit den Akteuren und den Gremien des Stadtteils ist sie koordinierend und steuernd tätig.

Ansprechpartnerin:

Claudia Hörnschemeyer

Tel. 02381 / 176740

hoernschemeyerc@stadt.hamm.de

Flüchtlingsbetreuung

Die Integrationskoordination unterstützt Familien mit Fluchterfahrung in ihrem Integrationsprozess.

Ansprechpartnerin:

Karima Boufaida

Tel. 015168928514

karima.boufaida@stadt.hamm.de

Präventionskoordination

Die Präventionskoordination unterstützt die Schaffung von positiven Lebensbedingungen durch frühzeitiges Erkennen und Unterstützen bei Belastungen, organisiert Elternbildungsangebote und Fortbildungen für Fachkräfte.

Ansprechpartner:

Lena Szalwicki

Tel. 015209359363

lena.szalwicki@lwl.org



Stadtteilzentrum Hamm-Norden



Die letzten Bauarbeiten

Seit Ende April ist das umgebaute Stadtteilzentrum ein attraktiver An-

laufpunkt für alle Bewohner/innen im Hammer Norden. Mit dem Abbau der nicht mehr genutzten bei-

den großen Gebäudekomplexe sowie dem ehemaligen Hausmeisterhaus wird die energetische und barrierefreie Sanierung abgeschlossen. Ende September soll die Arbeit der Bagger beginnen und ca. Ende November abgeschlossen sein. Im Anschluss daran können die letzten Maßnahmen im angrenzenden Außenbereich umgesetzt werden. Die Rasenmulde zur Aufnahme des Regenwassers wird Richtung Süden entlang dem Stadtteilzentrum fertiggestellt. Außerdem werden Restarbeiten am Vorplatz fertiggestellt und die Zaunanlage ergänzt. Das gesamte Projekt wurde mit Städtebauförderungsmitteln bezuschusst.

Christine Chudasch



Foto: Hans Blossey





Können Sie uns helfen?

Sie haben Zeit, wollen an einem, oder mehreren Tagen etwas Sinnvolles tun, mögen Kinder und wünschen eine liebevolle, familiäre Arbeitsatmosphäre? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir, das Stadtteilbüro Hamm Norden, suchen ehrenamtliche Helfer für unserer Hausaufgabenhilfe und Intensivförderung in der Oranienburgerstraße 26, 59065 Hamm. Hier brauchen Grundschüler von der 1 bis 4 Klasse dringend Unterstützung bei

der Erledigung ihrer Hausaufgaben und der Leseförderung. Die Fördergruppen finden Montag bis Mittwoch in 2 Gruppen von 13.00 bis 14.30 Uhr und von 14.30 bis 16.00 Uhr statt. Wir arbeiten mit Kleingruppen bis maximal 9 Schülern.

Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Ansprechpartner: Annette Hübner,
Telefon: 02381/481041



Willkommenscafé Hamm-Norden

Das Willkommenscafé Hamm-Norden ist ein Angebot für Neuzugewanderte, Flüchtlinge und alle Interessierten. Gegenseitiges Kennenlernen in gemüthlicher Atmosphäre, ein gemeinsamer Austausch und Informationen zu verschiedensten Themen stehen im Vordergrund. Die Gestaltung des Willkommenscafés erfolgt durch die

Stadtteilarbeit Hamm-Norden unter Federführung der Flüchtlingskoordination der Stadt Hamm und wird von der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde unterstützt. Es findet jeden zweiten Dienstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Aula des Stadtteilzentrums Hamm-Norden, Sorauer Str. 14, 59065 Hamm

statt. Am 11.09.2018 ist die Integrationsagentur des Deutschen Roten Kreuzes zur Vorstellung ihrer Arbeit eingeladen. Im Willkommenscafé am 09.10.2018 wird der Stromsparmcheck des katholischen Sozialdienstes vorgestellt. Weitere Termine: 13. November und 11. Dezember. Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Der Norden ist bunt. Der Norden steht zusammen.

Kulturbunter Hammer Norden! Neben dem Stadtteilfest im Juni hat sich die Veranstaltung am **3. Oktober von 14:00 - 17:00 Uhr auf dem Karlsplatz** als ein weiterer interkultureller Höhepunkt der Stadtteilarbeit entwickelt. Seit 2015 findet regelmäßig auf der Wiese am Karlsplatz das Fest der Nationalitäten-Vielfalt statt und setzt damit ein Zeichen gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit. Das Ziel ist, die Veranstaltungen durch eine breite Teilnehmer- und Besucherstruktur dem integrativen und aktivierenden Anspruch der Stadtteilarbeit gerecht zu werden. Auch am diesjährigen „Tag der Deut-

schen Einheit“ wird es ein buntes Fest auf dem Karlsplatz geben. Mit Spiel- und Bastelangeboten bringen sich die Kindertageseinrichtungen, Schulen und Vereine ein, das Spielmobil wird da sein. Das diesjährige Fest wird auch wieder durch eine bunte Veranstaltergemeinschaft organisiert. Der Präventivkreis Hamm-Norden, in dem alle Nordener Akteure mitarbeiten, ist der „Motor“ der Stadtteilarbeit.

Interessenten können sich an das Stadtteilbüro Hamm-Norden Klaus Köller; Sorauer Str. 14, 59065 Hamm; Telefon: 37 18 60 oder k.koeller@stadtteilbuero-hamm-norden.de wenden





Atempause im Advent

Ein Blick in die Unterlagen der Vergangenheit zeigt, dass wir dieses Jahr ein Jubiläum haben: 10 Jahre Atempause. Die Aktion wurde vor 10 Jahren von der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde im Hammer Norden ins Leben gerufen. Die ehemalige IWN (Interessen- und Werbegemeinschaft Hamm-Norden) erklärte sich bereit, jeweils Dienstags und Donnerstags in der Adventszeit zwischen 18.30 und 19.00 Uhr in wechselnden Geschäfts- bzw. Praxisräumen „eine halbe Stunde innezuhalten“. Auch nach der Auflösung der IWN vor einigen Jahren, machten die, die bisher dabei waren, weiter! Bei der Atempause spricht der oder die begleitende Geistliche ein paar Einführungsworte, der oder die Gastgeber/in liest eine Geschichte vor und gemeinsam werden adventliche Lieder gesungen. Bis zum Jahre 2017 begleitete uns Herr Guido Orlowski musikalisch. Leider ist er inzwischen verstorben und wir sind auf der Suche nach jemandem, der uns nun musikalisch unterstützt. Ein Keyboard könnte zur Verfügung gestellt werden, aber wir singen auch gerne mit anderer instrumentaler Begleitung! Die Atempause klingt dann mit einem Glühwein oder alkoholfreiem Punsch und kleinen Knabbereien aus.

Manchmal überschreiten wir dabei die „Sperrstunde - 19.00 Uhr“ weil es einfach nett ist! Über die Jahre ist unsere Veranstaltung immer weiter gewachsen und man trifft jedes Jahr viele bekannte aber auch neue Gesichter. Vielen Dank für das Interesse. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf Sie! Kontaktaufnahme für den oder die Musiker/in unter 02381-63295

Diesjährige Termine:

Dienstag 04.12.18

Nordapotheke und Praxis Dr. Walter, Bockumer Weg 46

Donnerstag 06.12.18

Fleischerei Skobek, Bockumer Weg 111

Dienstag 11.12.18

Therapiezentrum, Bockumer Weg 125 - 127

Donnerstag 13.12.18

Kosmetikstudio Kell-Hupe, In der Wöste 40

Dienstag 18.12.18

Pro Sanitate (Achtung neue Adresse) Bockumer Weg 153 (ehemaliges Sparkassengebäude)

Donnerstag 20.12.18

Praxis Dr. Miks, Sudetenweg 6

Wolfgang Hupe/Petra Kell-Hupe



Weitere Termine im November

Martinsumzug

Am Freitag, den 9. November findet der Martinsumzug im Hammer Norden statt. Die Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine und die beiden Kirchengemeinden laden herzlich dazu ein. Er beginnt um 17:00 Uhr an der Herz-Jesu Kirche, dort wird die Martinsgeschichte vorgelesen. Von dort geht es zur Gemeindegasse hinter dem Martin-Berthold-Haus. Dort werden die vorbestellten Brezeln verteilt, es werden Würstchen und Getränke angeboten. Brezelkarten gibt es in den Kindergärten und in der Nordapotheke.

Volkstrauertag

Am Samstag, den 17. November, dem Vorabend des Volkstrauertages, laden die Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine und die beiden Kirchengemeinden zum Gedenken am Karlsplatz ein. Im Anschluss an die Messe, die um 17:00 Uhr in der Herz-Jesu Kirche beginnt, findet die Gedenkveranstaltung am Karlsplatz statt. Der Posaunenchor der Johanneskirche übernimmt die musikalische Gestaltung.



Impressum

Herausgeber: Stadt Hamm, Stadtteilkoordination
Claudia Hörnschemeyer
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm
Telefon: 02381-176740

Redaktion: Stadtteilbüro Hamm-Norden,
Christine Chudasch, Klaus Köller,
Ulrike Tornscheidt, Irmgard Treptow

Satz: Comino, Grafik-Design 02389-2965
Fotos: H. Feußner, Stadtteilbüro, Jugendarbeit
Druck: B&B Druck GmbH, Hamm

Nächste Ausgabe: Januar 2019

www.hammer-norden.de